

ORTSGRUPPEN

Dorfen	Bachmaier Hermann	Kellerstr. 32,	84416 Taufkirchen	08084/7530
Eichenau	Marek Heidmarie	Ulmenstr. 2,	82223 Eichenau	08141/8771
Erding	Bendl Roswitha	Frz.Xav.Mayr-Str.17	85435 Erding	08122/5368
Freising	Fischer Ernst	Zimmermannstr.10	85356 Freising	08161/61223
Gilching	Dr.Hafner Elisabeth	Stäudleweg 34	82205 Gilching	08105/4774
Landshut	Nadler Michael	Am Pfarranger 4	84107 Weihmichl	08704/657
Miesbach	Löffler Gerda	Schwarzenbergstr5	83714 Miesbach	08025/7883
Moosburg	Lutz Maria	Reißen 2	85413 Hörgerthausen	08764/433
Mühldorf	Nodes Helmut	Eichenstr. 8	84453 Mühldorf/Inn	08631/2418
Neufahrn	Fuß Georg	Max Plank Str. 28	85375 Neufahrn	08165/4548
Taufkirchen	Yun Johanna	Ahornring 14	82024 Taufkirchen	089/6123549

PFARREIGRUPPEN

St.Birgitta	Vogt Rosemarie	Fasanenstr.54	82008 Unterhaching	089/6114192
St.Hildegard	Fredmüller Elsa	Egenhoferstr. 18	81243 München	089/881910
St.Ignatius	Schanz Willy	Guardinistr. 86	81375 München	089/712357
Leiden Christi	Fackler Irmgard	Eglofstr. 15	81247 München	089/881021
St.Michael/BaL	Seisenberger Josef	Josephsburgstr. 40	81673 München	089/434536
St.Sebastian	z. Zt. keine/n SprecherIn; Kontakte über das Pfarramt St.Sebastian			
		Hiltenspergerstr.115	80796 München	089/303066
St.Quirin/Aub.	Obermayer Ernst	Lichteneckstr.3	81245 München	089/8634730

SACHGRUPPEN

Frauengruppe	Knauer Gertrud	Kesselbergstr. 14	81539 München	089/6928497
Gewaltverzicht	Rottmayr Sepp	Eduard-Schmidt-Str.26	81541 München	089/659253
Eine Welt	Dinkel Wolfgang	Westpreußenstr. 3	81927 München	089/9503761
Nord-Süd	Noe Beate	Siegmund-Schacky-Str.21a	80993 München	089/1418445
Versöhnung	Schneeweiß Gudrun	Untere Dorf-Str.36c	82269 Geltendorf	08193/8142

BISTUMSSTELLE MÜNCHEN

Vorsitzender	Deixler Wolfgang	Rißheimerstr. 15	81247 München	089/838623
Vorsitzende	Scherer Gertrud	Römerstr. 16 A	80801 München	089/347850
Geschäftsführer	Pilgram Martin	Zeppelinstr. 75	81669 München	089/482998
Geistl.Beirat	Pfr. Hain Johannes	Speyrer-Str. 1	80804 München	089/3615607
Münchner Kontakte	Wechsler Rosemarie	Schwarzmannstr. 12	80798 München	089/2724803
Intern.Kontakte/Asyl	Schönhuber Gabriele	Heiterwangerstr. 34	81373 München	089/7605802
KDV/Zivildienst	Rehm Hans	Watzmann-Weg 10	85375 Neufahrn	08165/61592
Rundbriefred.	Klug Wolfgang	Berger-Kreuz-Str. 56	81735 München	089/6892752
Info-Versand	Miller Wilhelmine	Dantestr. 1	80637 München	089/1573500
Materialdepot	Schmitt Hildegard	Joachim-Königbauerweg 7	82237 Wörthsee	08153/8152

BÜRO: LANDWEHRSTRASSE 44/IV, 80336 MÜNCHEN 2, TEL./FAX: 089/5438515

Friedensarbeiter	Herz Franz Josef (Bürozeiten: Mittwoch 16:00 - 19:00 / Freitag 10:00 - 13:00)
Konto der PAX CHRISTI - Bistumsstelle:	Kto.Nr.: 887 36-801 Postgiro München (BLZ 700 100 80)
Spendenkonto für Friedensarbeiter:	Kto.Nr.: 2203324 LIGA München (BLZ 700 903 00)



pax christi
internationale katholische friedensbewegung

BISTUMSSTELLE MÜNCHEN

FEBRUAR

RUNDBRIEF

1/1994



SUPER-WAHL-JAHR
Pax Christi mischt sich ein

*"Das Gegenteil von Hoffnung ist nicht Verzweiflung,
es ist Gleichgültigkeit.
Gleichgültigkeit ist nicht der Anfang eines Prozesses,
es ist das Ende eines Prozesses."*

Elie Wiesel

INHALT

	Seite
VORWORT von Franz Josef M. Herz	3
BRIEF AN DEN BUNDESKANZLER von Bischof Hermann Josef Spital	4
SCHWERPUNKT: TÜRKEI/KURDISTAN von Martin Pilgram	5
GEWALT UND GEWALTVERZICHT IM ISLAM von Sebastian Goossens	6
ZUM TOD VON HELMUT GOLLWITZER von Elsa Fredmüller	7
AKTIONEN/ GRUPPENMITTEILUNGEN zusammengestellt von Franz Herz	8
3 AKTIONEN (je nach Versandart entweder beigelegt oder zum Heraustrennen eingheftet)	
ZU DEN WEITEREN RUNDBRIEFEN - ein Organisationsplan	9
BÜNDNIS GEGEN GEFAHREN DER GENTECHNOLOGIE von Franz Herz	10
ÖKUMEN. FRIEDENSGBET zum Auftakt des OSTERMARSCHES 1994	11
WEIZENKÖRNERPROJEKT DER GRUPPE ST.MICHAEL/ Berg am Laim	12
TERMINE	13-14
MATERIAL	15
PAX CHRISTI- GRUPPEN/ ADRESSEN	16

IMPRESSUM

Herausgeber: PAX CHRISTI Bistumsstelle München
Landwehrstr. 44/IV, 80336 München
Tel. und Fax: 089 / 54 38 515

Chefredaktion: (vakant) zusammengestellt von: Franz Josef Herz

MitarbeiterInnen: Wilhelmine Miller

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Die Redaktion behält sich Kürzungen aus Platzgründen vor.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 21. März 1994

ZU DIESEM RUNDBRIEF

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Pax Christi,

nun haben/habt Sie/Ihr also doch den ersten RUNDBRIEF des neuen Jahres vorliegen, obwohl - für den Fall, daß sich keine neuen MitarbeiterInnen fänden, - nur eine Notausgabe angekündigt war. Dieses Heft sowie den gleichzeitig erscheinenden JAHRESBERICHT 1993 habe ich alleine herausgegeben; Wilhelmine Miller und Annemarie Schmitz einen herzlichen Dank für die Übernahme der Schreibarbeiten.

Unser Vorsitzender ist mit mir der gleichen Meinung, daß wir auf den Rundbrief - insbesondere als Kontaktmittel zu unseren Mitgliedern, die nicht in Gruppen engagiert sind, auf keinen Fall verzichten können. So werde ich, solange das Amt eines verantwortlichen Redakteurs bzw. einer Redakteurin vakant ist, die Rundbriefe selbst zusammenstellen. Gisela Matt sei herzlich für die Bereitschaft gedankt, bei der Erstellung des Layouts mitzuarbeiten. Wir benötigen noch HelferInnen für Transport und Versand (siehe dazu S. 9).

Dieses Februarheft habe ich unter das Leitwort gestellt:

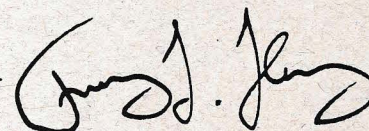
"SUPER-WAHL-JAHR Pax Christi mischt sich ein"

Damit möchte ich Sie/Euch einladen, sich nicht nur durch die Abgabe - sondern auch durch die Erhebung Ihrer/Eurer Stimme bei den zahlreichen Wahlen des Jahres einzubringen. Unsere PC-Gruppe St.Quirin/ München-Aubing hat zu diesem Zweck gemeinsam mit anderen Gruppen und Bürgerbewegungen die Aktion "**Bürger mischen sich ein**" ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, über Wahlbausteine bzw. ein alternatives "Wahlprogramm" die Auseinandersetzung mit WahlkandidatInnen zu suchen. Nähere Informationen zur Aktion über: Peter Jaumann, Pfarrei St.Quirin, Ubostr. 5, 81245 München, Tel.: 089/ 8634156

Dieser Rundbrief enthält keine expliziten Beiträge zum Balkankonflikt. Dies soll aber nicht gedeutet werden, als hätte auch uns bereits die allgemeine Resignation erfaßt. Vielmehr laufen die humanitären Aktionen, an denen Pax Christi beteiligt ist, weiter, Pax-Christi-Mitglieder setzen sich verstärkt gegen die Abschiebung von Menschen in die gefährdeten Grenzregionen Bosniens - insbesondere gegen die Abschiebung von Kriegsdienstverweigerern und Desserteuren - ein. Ihnen allen gilt meine Anerkennung für ihr unermüdliches Engagement. Darüber hinaus sehe ich weiterhin keine Einflußmöglichkeiten als unsere Hoffnung auf Verhandlungserfolge, unsere Trauer und unser Gebet.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche Fastenzeit

Ihr



Franz Josef M. Herz, Friedensarbeiter

DER BISCHOF VON TRIER

12.1.1994

Postfach 3444
54224 Trier

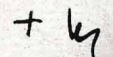
Herrn Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl
Bundeskanzleramt

53 173 Bonn 2 - Bad Godesberg

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
aus der Presse entnehme ich, daß in Kreisen der Regierungskoalition erwogen wird, die bestehenden Gesetze zur Beschränkung des Rüstungsexports abzuschwächen. Als Präsident der PAX-CHRISTI-Bewegung, aber auch auf Grund meiner persönlichen Überzeugung frage ich mich, ob dieses Vorhaben bejaht werden kann. Nachdem vor fast fünfzig Jahren von Deutschland aus die Welt mit einem schlimmen Krieg überzogen worden ist, sollten wir uns um eine Vorreiterrolle bemühen im Blick auf eine Friedenspolitik, die nicht auf militärische Stärke setzt - und die vor allem nicht in anderen Ländern und Konfliktgebieten bestehende Spannungen durch Waffenexporte auf militärische Lösungen hintreibt. Gerade die Erfahrungen mit dem Golfkrieg wie auch mit dem Einsatz der Bundeswehr in Somalia zeigen, daß Waffengewalt bestehende Spannungen selten wirklich löst.

Daher bitte ich Sie, Ihren Einfluß dahingehend geltend zu machen, daß von den genannten Plänen Abstand genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

+ 
(Dr. Hermann Josef Spital)
Bischof von Trier

Schwerpunkt: Türkei/Kurdistan (vgl. Rundbrief 5/93)

Auf meinen Brief vom 21.11.93 an unseren Außenminister Dr. Kinkel erhielt ich am 20.12.93 eine Antwort, die ich hier in Auszügen wiedergebe:

Thema Pressefreiheit:

Die Pressefreiheit ist in der Türkei prinzipiell gewährleistet. Durch das weiterhin bestehende Verbot der separatistischen Propaganda unterliegen Presseaktivitäten vielfach Beschränkungen.

Thema Folter:

Die Folter in der Türkei stellt eine Menschenrechtsverletzung dar. Die Bundesregierung macht diese und andere Menschenrechtsverletzungen immer wieder zum Gegenstand hochrangiger Gespräche mit der türkischen Seite.

Thema Deutsche Waffen:

Was die Frage der Lieferung deutscher Waffen an die Türkei angeht, so besteht zwischen der Bundesregierung und der türkischen Regierung völlige Übereinstimmung darüber, daß die von der Bundesregierung im Rahmen militärischer Hilfsprogramme gelieferten Waffen ausschließlich gemäß Art.5 des Nato-Vertrages, d.h. bei einem Angriff auf das Bündnisgebiet, verwendet werden dürfen. ... Häufig gehörte Behauptungen und Berichte, die dem widersprechen, konnten bisher nicht klar und eindeutig bewiesen werden.

Thema Ethnische Säuberung:

In diesem Zusammenhang aber von "ethnischer Säuberung" zu sprechen, ist sachlich nicht zu rechtfertigen. Die tatsächlichen Verhältnisse in der Türkei, in der 12 Mio. Kurden leben, davon gut die Hälfte unbehelligt von bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen, bedürfen einer differenzierteren Betrachtungsweise.

Jeder möge sich auf Grund der Antworten ein eigenes Bild davon machen, wo es der Bundesregierung darum geht Verantwortung zu übernehmen.

Martin Pilgram

GEWALT UND GEWALTVERZICHT IM ISLAM

Im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade 1993 veranstaltete die Pax Christi-Gruppe St. Sebastian am 10. November 1993 einen Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema "Gewalt und Gewaltverzicht im Islam". Als Vortragender konnte Dr. Achmed Al-Khalifa, der Generalsekretär der Islamischen Gemeinschaft in Deutschland, gewonnen werden.

Natürlich war an einem Abend nur ein kurzer Einblick in das ethische Gefüge der islamischen Religion möglich, aber der Referent konnte die Erwartungen der etwa vierzig Zuhörer erfüllen. Herrn Dr. Al-Khalifa, der aus Ägypten stammt, gelang dies in hervorragender Weise, obwohl (oder vielleicht gerade weil) er kein Theologe sondern Agrartechniker ist. Er versuchte objektiv verschiedene Strömungen innerhalb des Islam darzustellen (er selbst ist Sunnit) und zitierte aus dem Koran sowohl vertrauenerweckende als auch erschreckende Textstellen zum Thema Gewalt.

Der Islam hat im Vergleich zum Christentum eine "realistischere" Sicht des menschlichen Wesens. Der Drang im Menschen nach Vergeltung, nach gewaltsamer Auseinandersetzung wird akzeptiert. Die Anwendung von Gewalt zur Wiederherstellung der Gerechtigkeit wird als moralisch richtiges Mittel angesehen. Dies zeigt sich auch an den für uns unverständlich harten Strafen in der islamischen Rechtssprechung. Der Islam überfordert seine Anhänger im Bezug auf die Ausübung von Gewalt nicht mit einem unerreichbaren Ideal der vollkommenen Gewaltlosigkeit. Gewalt darf dann legitim ausgeübt werden, wenn einem zuvor Unrecht widerfahren ist. Allerdings ist jeder Moslem dazu aufgerufen zu prüfen, ob in der konkreten Situation tatsächlich ein Unrecht geschehen ist, das Vergeltung rechtfertigt. Besser ist es, wenn das von der Gemeinschaft festgestellt wird. Aber auch dann kann ein Moslem zeigen, daß er eine höhere Stufe des religiösen Lebens erreicht hat, indem er freiwillig auf Gewalt verzichtet.

Überhaupt hat der Verzicht im Islam in allen Lebensbereichen eine große Bedeutung. So sind z.B. auch die Fastenzeiten im religiösen Leben besonders wichtig. Wer zum Verzicht bereit ist, führt damit ein gottgefälliges Leben. Auch die Vergebung hat einen hohen Stellenwert.

In der anschließenden lebhaften Diskussion wurde u.a. deutlich, daß man von Moslems vermutlich vergebens den ersten Schritt zum Ausstieg aus einer Spirale der Gewalt erwarten wird. Aber der Islam schreibt vor, daß der Gläubige den Kampf einstellen soll, sobald der Gegner diesen Schritt getan hat.

Sebastian GOOSSENS

Zum Tod von Helmut Gollwitzer, evang.Theologe. 1908-1993
Sein Name steht für den kirchlichen Widerstand gegen den Nationalsozialismus,

- für den Protest gegen die Wiederaufrüstung der Bundesrepublik 1955,
- für die Friedensbewegung der Achtzigerjahre,
- für die Solidarität mit Studentenbewegung und der Bewegung gegen den Vietnamkrieg,
- für den christlich-marxistischen und den christlich-jüdischen Dialog und
- für die christliche Option für einen humanen Sozialismus.

Erich Fried zum 70. Geburtstag von Helmut Gollwitzer

Dem
der nicht müde wird
auch wenn man müde wird

dem
dem sein Glaube Kraft gibt
zu manchem Zweifel

dem
der die Geduld
zu Ungeduld nicht verloren
hat
und auch nicht den
Starrsinn dessen
der dem Starrsinn nicht
geben will
was des Starrsinns ist

dem
dem der erloschene Brand
der Gotteshäuser
noch immer brennt
auch wenn es nicht seine
waren

dem
dessen Liebe
weiter reicht
als seine Zustimmung
und weiter
als sein Protest

dem
dem viele
die keine Predigten hören
wollen
danken
für seine Predigt
weil er sie hielt
wo sie keine Predigt
erwartet hatten
doch wo sie nottat

was ich dem
(und mir selbst)
wünsche
als daß sich erfülle
das was er
sich selbst
und uns allen
wünscht

FRAGEBOGENAKTION

Diesem Rundbrief ist ein siebenseitiger Fragebogen eingeklebt. Wir bitten um eine rege Beteiligung an der Aktion, die für den weiteren Verlauf des Plattformprozesses von großer Bedeutung ist.

In der Gruppe St. Michael/ B a.L. gab es einen Sprecherwechsel. Wir danken Hilde Schwaiger ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen Josef Seisenberger alles Gute in dem neuen Amt.

(siehe zu St. Michael auch S. 12)

Unsere Frauengruppe bittet um Beteiligung an der Aktion "NEIN ZUR GEWALT AN FRAUEN IN FERNSEHBEITRÄGEN"
Nähere Informationen bei Gertrud Knauer oder unserer Bistumsstelle.

Bitte unterstützen Sie die Aktion von amnesty international gegen Rüstungstransfer!

Sie unterstützen damit auch das Anliegen unseres Präsidenten (vgl. S. 4)

FRIEDENSHASEN

Schokoladenhasen für Ihre Kinder und Enkel können am Pax Christi-Stand beim OSTERMARSCH am Marienplatz gegen eine Spende zugunsten der Finanzierung unseres Friedensarbeiters erworben werden. (Vorbestellungen werden erbeten)
Die Muster der kunstvollen Hasen aus Konditoreiherstellung können ab 1. März im Büro der Bistumsstelle angesehen werden.

ZU DEN WEITEREN RUNDBRIEFEN

In der Regel erscheinen im Jahr fünf RUNDBRIEFE: Febr./April/ Juni-Juli-August/ Okt./ Dez. Die Herausgabetermine orientieren sich an Festpunkten. Von daher schlage ich vor, die Termine zu Beginn des Jahres festzulegen, damit sich mehrere Mitglieder über's Jahr verteilt zur Übernahme bestimmter Teilaufgaben bereiterklären können und die Aufgaben sich so auf mehrere Schultern verteilen. Es ergibt sich bei einem solchen Versuch folgender zeitlicher Rahmen:

Redaktionsschluß	21. März 94	24. Mai 94	5. Sept. 94	21. Nov. 94	23. Jan. 95
Samlung, Sichtung, Zusammenstellung des Materials	21.-23. März	24./25. Mai	5.-7. Sept.	21.-23. Nov.	23.-25. Jan.
	Franz Herz (bis verantwortl. Redaktion gefunden)				
größere Schreibaarbeiten	21.-23. März	24./25. Mai	5.-7. Sept.	21.-23. Nov.	23.-25. Jan.
	Annerose Schmitz / Wilhelmine Müller				
Festlegung des Inhalts/Schwerpunkts Redaktionssitzung	23. März	25. Mai	7. Sept.	23. Nov.	25. Jan.
	Franz Herz (bis verantwortl. Redaktion gefunden)				
Layouerstellung kleine Schreibaarbeiten	24./25. März	26./27. Mai	8./9. Sept.	24./25. Nov.	26./27. Jan.
	Gisela Matt / Franz Herz				
Korrektur Überarbeitung der Druckvorlage	25. März	27. Mai	9. Sept.	25. Nov.	27. Jan.
	Franz Herz (bis verantwortl. Redaktion gefunden)				
	25. März, 11:00-12:00	27. Mai, 11:00-12:00	9. Sept., 11:00-12:00	25. Nov., 11:00-12:00	27. Jan., 11:00-12:00
Fahrt der Druckvorlage in die Druckerei	?	?	?	?	?
Druck der Adreßaufkleber	bis 30. März	bis 1. Juni	bis 14. Sept.	bis 30. Nov.	bis 1. Febr.
	Martin Pilgram				
Adressieren/Frankieren der Umschläge	bis 30. März	bis 1. Juni	bis 14. Sept.	bis 30. Nov.	bis 1. Febr.
	Wilhelmine Müller				
Abholung der Rundbriefe aus der Druckerei (AutofahrerIn)	30. März, vorm.	1. Juni, vormitt.	14. Sept., vorm.	30. Nov., vorm.	1. Febr., vorm.
	?	?	?	?	?
Kouvertieren Aufteilung (Infopost-Büchersendungen)	30. März	1./3. Juni	14./15. Sept.	30. Nov./1. Dez.	1./2. Febr.
	?	?	?	?	?
	30. März, nachm.	3. Juni, nachm.	15. Sept., nachm.	1. Dez., nachm.	2. Febr., nachm.
Fahrt zur Post (AutofahrerIn)	?	?	?	?	?

Wer sich zur Übernahme einer Teilaufgabe - vielleicht auch nur bei einzelnen Rundbriefen - bereiterklären möchte, melde sich bitte im Büro der Bistumsstelle!

BUNDESWEITES BÜNDNIS GEGEN GEFAHREN DER GENTECHNOLOGIE

Unter dem Namen "**Bundesweites Bündnis gegen Gefahren der Gentechnologie**" haben sich am 18. Dezember 1993 in München rund 30 Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammengeschlossen, die der Gentechnik kritisch gegenüberstehen. Pax Christi München hat sich diesem Bündnis angeschlossen und hält über den jeweiligen Stand der Entwicklungen auch unsere bundesweite Kommission "**Heilung der Schöpfung**" auf dem Laufenden. Die Vertretung von Pax Christi München in diesem Bündnis haben Mitglieder unserer Frauengruppe übernommen. Federführend für das Bündnis zeichnet das Agrarbüro der GRÜNEN im Bayrischen Landtag.

Nach Ansicht des Bündnisses ist es dringend notwendig den Plänen von Gen-Industrie, Genehmigungsbehörden und Forschungsinstituten Widerstand entgegenzusetzen und geplante Freisetzungen genmanipulierter Pflanzen zu verhindern. Gab es zu Beginn des Jahres 1993 erst einen einzigen Freisetzungsversuch mit genmanipulierten Petunien, so droht jetzt ein regelrechter Freisetzungsboom: zwei Freisetzungen mit Kartoffeln und Zuckerrüben sind mittlerweile in Niedersachsen durchgeführt worden sowie eine Freisetzung mit Zuckerrüben in Niederbayern.

Gleich für vier Standorte in Thüringen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz sowie Gersthofen in Bayern hat die Firma Hoechst die Freisetzung von Raps und Maispflanzen beantragt, die durch Genmanipulation gegen das Unkrautvernichtungsmittel "BASTA" (ebenfalls im Hause HOECHST entwickelt) resistent sind.

Da aufgrund der Lockerung des Gentechnik-Gesetzes Genehmigungsverfahren in Zukunft ohne Anhörung durchgeführt werden sollen, werden diese Versuche weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit genehmigt. Die Notwendigkeit solcher Anhörungen zeigt die Erörterung des Antrags der TU München zur Freisetzung von manipuliertem Mais und Raps in Germering bei München. (Die SZ berichtete) Hier wurde durch die zahlreichen von Umweltgruppen eingebrachten Einwendungen die Mangelhaftigkeit des Antrags zutage gefördert.

Im Dienste der untrennbaren Anliegen des konziliaren Prozesses: **Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung** müssen wir uns für den Schutz unserer Umwelt einsetzen und verfolgen deshalb die Entwicklungen im gentechnischen Bereich mit großer Sorge.

MÜNCHEN 1944

EINE STADT STIRBT

SARAJEWO 1994

AUFBRUCH AUS DER LÄHMENDEN TODESSTARRE IN DIE FÜLLE DES LEBENS

Ökumenisches Friedensgebet zum Auftakt des Ostermarsches

Samstag, 2. April 1994, 10 Uhr

beim Gräberfeld der Münchner Bombenopfer
auf dem Nordfriedhof (Haltestelle der U 6)

Ansprache: Marianne Pflüger,
Pfarrerin und Zeitzeugin

Veranstalter: Evangelische Jugend München
Friedensinitiative Christen in der Region München
Initiative Kirche von unten
Pax Christi in der Erzdiözese München und Freising
Zentrum Zajedno

Aktion der Pax Christi - Gruppe St. Michael/ Berg am Laim

In unserer Ratlosigkeit und Ohnmacht im Umgang mit dem Leiden der Menschen in Bosnien-Herzegowina versucht die Gruppe St. Michael/ Berg am Laim ein Zeichen zu setzen.

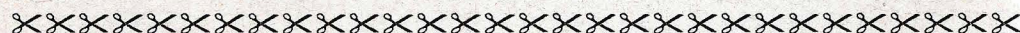
Aus den Vereinigten Staaten zur Zeit des Koreakrieges in den 50er Jahren stammt die Aktionsidee, die die "Initiative Shalom e.V." in Hannover übernahm, und zu der die Gruppe St. Michael einlädt:

Schicken Sie **WEIZENBEUTEL** an die Präsidenten, die einen entscheidenden Einfluß auf das Geschehen im ehemaligen Jugoslawien haben!

Die Handhabung: Kopieren Sie untenstehenden Abschnitt dreimal, fügen Sie ihren Namen, Adresse und Unterschrift ein; legen Sie den Briefen einige Weizenkörner (max. 20 g Gesamtgewicht) bei; frankieren Sie die Briefe mit je DM 1,-; adressieren sie sie mit je einer der angegebenen Adressen; und schicken diese weg.



Private Letter	Private Letter	Privat Letter
President Slobodan Milosevic Mashall Tito St 14 11000 Belgrad/ Serbia	President Dr. Franjo Tudjman Predsjednicki Dvori 1 41000 Zagreb/ Kroatien	President Alija Izetbegovic c/o Stefan Schwarz Bundeshaus, Basteistr. 70 53173 Bonn



Dear Mr. President,

I am deeply shocked by the events of war that are taking place in your region. Permanent acts of violence and atrocities are destroying life completely. I appeal to your sense of humanity: **End this war !**

Together with many other people who feel compassion and sympathy for the victims I send you a small bag containing grains of wheat.

This is a sign that there is bread enough for everyone, new life can grow and peace can come back into your country.

Contemplate a grain of wheat and discover: Life is more powerful than death!
(Betrachte das Weizenkorn und entdecke: Das Leben ist kraftvoller als der Tod!)

Datum

Adresse

Unterschrift

TERMINE

FEBRUAR 1994

Mi, 16./ Do, 17. und
Fr, 18.02.1994, 17:00

Veranstalter: Katholikenrat

Meditationen zur Fastenzeit

"Fünf nach Fünf", eine Viertelstunde Ruhe und Besinnung mit **Abt Odilo Lechner** in St. Michael/ Fußgängerzone

Sa, 26.02.1994, 11:00

FRIEDENSKUNDETAGUNG

- als Kontrapunkt zur alljährlichen Wehrkundetagung in München; veranstaltet vom "Komitee für eine zivile Gesellschaft"

"Wirkliche Verantwortung heißt Vorbeugung"

Tagungsort: Galeriersaal des Intercity-Hotels im Hauptbahnhof München
Redner: Botschafter a.D. Dr. Hans Arnold, Dr. Franz Alt, Dr. Till Bastian
Prof. Ekkehard Krippendorff (angefragt) Dr. Susan George (angefragt) und Bischöfin Maria Jepsen (angefragt).

Tagungsbeitrag: DM 25,-

Anmeldung unbedingt erforderlich an

"Forschungsinstitut Umwelt, Kultur u. Frieden", Am Reuteweg 3/1, 88316 Isny

TERMINE

März 1994

Di, 01.03.1994, 18:00

Unsere **Gruppe Versöhnung** lädt ein:
"Wie funktioniert ein Wirtschaftsbetrieb?"
Ottilienkolleg, Königinstr. 75

Referat und Diskussion m. Dr. Otto Walterspiel/ Bund katholischer Unternehmer

Di, 08.03.1994, 18:00

PC-Gottesdienst in St. Bonifaz, Krypta
anschl. gemütliches Beisammensein

Fr, 11.03.1994

bis

Sa, 13.03.1993

Wochenendseminar

"Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der den Frieden ankündigt" (Jes 52,7)

in der Oase Steineskirchen (Schrobenhausen) Referentin: Gertrud Knauer
Anmeldung **umgehend** bei der Bistumsstelle Augsburg: 0821/ 517751

So, 20.03.1994, 14:15 **Kreuzweg für Frieden und Gerechtigkeit**
am Misereor-Sonntag
"Liebe die Fremden wie dich selbst"
Treffpunkt Bürgersaalkirche
Veranstalter: Ordensleute für den Frieden/ Regionalgruppe München

Mo, 21.03.1994 **Redaktionsschluß Rundbrief April 2/1994**

Fr, 25.03.1994 , **Gegenveranstaltungen zum Parteitag**
bis **der Republikaner in Erding:**
So, 27.03.1994 Ausstellung "Rassismus nein",
Multikulturelles Fest, u.a.
Veranstalter: PC-Gruppe Erding (Näheres dort erfragen!)

TERMINE April 1994

Sa, 02.04.1994 **OSTERMARSCH**
des Münchner Friedensbündnisses s.S. 11

Sa, 16.04.1994, 10:15 **DIÖZESANVERSAMMLUNG**
im Pfarrheim St.Franziskus, Neufahrn
(siehe dazu eigene Einladung im Heft: "Jahresbericht 1993")

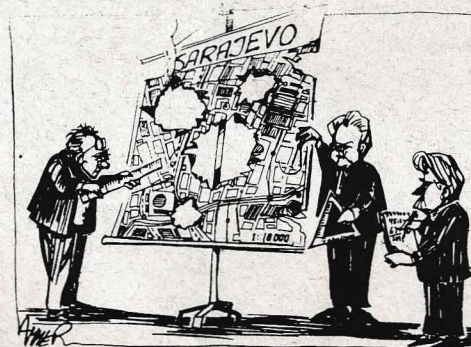
Sa, 23.04.1994, 9:30-17:00 Seminar der Gruppe Versöhnung:
"Alternatives Wirtschaften und Möglich-
keiten wirtschaftlicher Veränderung"
Referent: W.Haller
(Der Termin war bei Redaktionsschluß noch nicht ganz sicher,
bitte vorher telefonisch nachfragen bei Gudrun Schneeweiß, Tel.: 08193/8142)

Fr, 29.04.1994 **KONGRESS**
bis auf Burg Rothenfels
So, 01.05.1994

In unserm Büro sind z.Zt. folgende **Materialien** erhältlich:

"MIT GEBÜCKTER FEDER" - Lyrische Texte aus dem Leben und Leiden in Lateinamerika	Cristy Orzechowski	DM 12,00
"FLÜGELLOS WEINT MEIN VOLK" - Peruanische Klagelieder	Cristy Orzechowski	DM 16,80
"ASYL GEWÄHREN, DEM FRIEDEN DIENEN"	PAX CHRISTI-Arbeitspapier Nr. 7 vom Febr. 92	DM 2,00
"VOM RECHTSRUCK ZUM ERDRUTSCH?"	PUBLIK-FORUM-Dossier	DM 0,50
Buttons "ICH BIN AUSLÄNDER - FAST ÜBERALL"		
und "ICH BIN AUSLÄNDERIN - FAST ÜBERALL"	Stk.-Preis	DM 2,00
Für WiederverkäuferInnen (Abnahme von mind. 25 Stk.)	" "	DM 1,00
Buttons "COURAGE" (vgl. S. 14)	Stk.-Preis	DM 1,00
Für WiederverkäuferInnen (Abnahme von mind. 25 Stk.)	" "	DM 0,50

Alle Versandbestellungen zuzüglich Portokosten!



Stadtplaner

Postfach 101843
Förderverein PRO ASYL e.V.
60018 Frankfurt

Taschenbuch **„Leitfaden zum neuen Asylrecht“**
(Inhalt: Einführung in das Asylrecht, Gesetzestexte, etc.; ca. 120 Seiten)

Einzelpreis: DM 14.80 / bei Abnahme von 10 Exemplaren DM 12.80
pro Stück / bei Abnahme von 100 Exemplaren DM 9.80 pro Stück;
jeweils zuzügl. Versandkosten.



pax christi
internationale katholische friedensbewegung

Bistumsstelle München
Geschäftsstelle
Landwehrstr. 44/IV
80336 München
Telefon: (089) 5438515
Postgiroamt München
Nr. 88736801 (BLZ 70010080)

München, 30. Januar 1994

**LIEBE MITGLIEDER,
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER PAX-CHRISTI-BEWEGUNG**

Pax Christi befindet sich in einer Phase der Neuorientierung. Mit dem Ende des Ost-West-Konfliktes haben sich die Koordinaten für unsere Friedensarbeit verschoben. Stärker als bisher ins Blickfeld geraten sind Fragen der Gerechtigkeit - besonders zwischen den Ländern des Südens und des Nordens -, die politischen Auseinandersetzungen um Asyl, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus, sowie die Position der Gewaltfreiheit angesichts der aktuellen Kriege. In all diesen Fragen ist Pax Christi engagiert. Und immer wieder taucht die Sorge auf, daß Pax Christi sich verzettelt. Um das eigene Profil zu schärfen, hat die Pax-Christi-Delegiertenversammlung im November 1992 eine »Plattform-Diskussion« beschlossen, in der eine »Neuorientierung und Handlungsperspektiven für die zukünftige Friedensarbeit für Pax Christi« entworfen werden sollen.

Die Pax-Christi-Bistumsstellen Freiburg und Limburg haben das Anliegen mit einem Fragebogen aufgegriffen, den wir nun unseren Bedürfnissen angepaßt haben.

Wir bitten alle Mitglieder und uns nahestehende Freundinnen und Freunde in den Gruppen, sich an der Fragebogenaktion und damit am Plattformprozeß zu beteiligen. Von der Auswertung dieser Befragung versprechen wir uns, ein möglichst genaues Bild über Ihre/Eure Interessen und Erwartungen zu erhalten. Deshalb ist uns jede Aussage wichtig. Diese Umfrage ist ein erster Schritt im Dialog über unsere künftige Friedensarbeit.

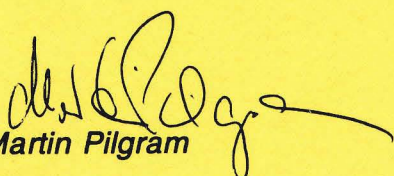
Sowohl im Bistum Freiburg wie auch im Bistum Limburg war der Rücklauf außerordentlich erfreulich. Wir hoffen auch in unserem Bistum auf eine ähnlich hohe Beteiligung.

EINSENDESCHLUß IST DER 15.MÄRZ 1994.

Nach der Auswertung informieren wir Sie/Euch über die Ergebnisse und über unsere weiteren Vorhaben. Selbstverständlich erfolgt die Auswertung anonym, ohne Erfassung und Nennung von Namen.

Wir bedanken uns schon jetzt für die Beantwortung und fürs Zeit-Nehmen und grüßen ganz herzlich

Wolfgang Deixler


Martin Pilgram



München, 30. Januar 1994

UMFRAGE

der Pax-Christi-Bistumsstelle München
Januar 1994

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

1. Bitte kreuzen Sie nur eine Antwortvorgabe an, außer bei jenen Fragen, bei denen Mehrfachantworten möglich sind. Diese Fragen sind mit dem Hinweis »Mehrfachnennungen möglich« gekennzeichnet.
2. Sollten Sie sich in den vorgegebenen Antworten nicht wiederfinden oder möchten Sie weitere Antworten ergänzen, so steht Ihnen immer der Punkt »Sonstiges« oder die Leerzeilen für eigene Stichworte zur Verfügung; außerdem noch das Blatt »Was ich sonst noch zu sagen hätte«.
3. Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen (Seite 3-8, Porto: DM 1.-) bis zum

15.März 1993 an die folgende Adresse:

(bei geschicktem Falten läßt sich die Seite 8 für ein Fensterkouvert benutzen!)

**Pax Christi
Bistumsstelle München
Landwehrstr. 44/IV
80336 München**

BEGINN IHRER MITARBEIT BZW. MITGLIEDSCHAFT IN PAX CHRISTI

1 WANN SIND SIE ZU PAX CHRISTI GEKOMMEN? 19.....
(bitte geben Sie das Jahr an)

2 WIE SIND SIE ZU PAX CHRISTI GEKOMMEN? (Mehrfachnennungen möglich)

- Durch ein anderes Mitglied von Pax Christi ☐
- Durch Pax Christi Gruppen ☐
- Durch kirchliche MitarbeiterInnen oder Stellen ☐
- Durch Jugendverbände ☐
- Durch Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst ☐
- Durch Veranstaltungen und Aktionen ☐
- Durch Medien ☐
- Durch Informationsmaterial von Pax Christi ☐
- Durch ☐

3 WAS HAT SIE ZUM DAMALIGEN ZEITPUNKT ZU EINER MITGLIEDSCHAFT ODER MITARBEIT BEWOGEN? (Mehrfachnennungen möglich)

- Politische Ereignisse und Entwicklungen ☐
- Kirchliche Ereignisse und Entwicklungen ☐
- Förderung des Friedensanliegens in der Kirche ☐
- Verbindung von Glauben und gesellschaftlicher Verantwortung ☐
- Persönliche Erlebnisse (Begegnung mit Personen, Reisen) ☐
- Sonstiges Ereignisse oder Erlebnisse (bitte nennen):
..... ☐

4 IN WELCHER FORM BETEILIGTEN SIE SICH ZUM ZEITPUNKT IHRES EINSTIEGES AN DER ARBEIT VON PAX CHRISTI? (Mehrfachnennungen möglich)

- Mitarbeit in einer Gruppe ☐
- Beteiligung an einzelnen Aktionen, Veranstaltungen ☐
- Mitarbeit auf Diözesanebene ☐
- Weitergabe von Informationen ☐
- Spenden ☐
- In einer oben nicht aufgeführten Form (bitte nennen):
..... ☐

IHRE MITARBEIT BZW. MITGLIEDSCHAFT HEUTE

5 IN WELCHER FORM BETEILIGEN SIE SICH HEUTE AN DER ARBEIT VON PAX CHRISTI? (Mehrfachnennungen möglich)

- Mitarbeit in einer Gruppe ☐
- Beteiligung an einzelnen Aktionen, Veranstaltungen ☐
- Mitarbeit auf Diözesanebene ☐
- Weitergabe von Informationen ☐
- Spenden ☐
- In einer oben nicht aufgeführten Form (bitte nennen):

..... ☐

6 WIE HAT SICH DIE FORM IHRER MITARBEIT GEÄNDERT? (Mehrfachnennungen möglich)

Sie hat	zugenommen	abgenommen	gleich	trifft nicht zu
Durch persönliche, berufliche oder familiäre Gründe	☐	☐	☐	☐
Durch aktuelle politisch-gesellschaftliche Ereignisse	☐	☐	☐	☐
Durch aktuelle kirchliche Ereignisse	☐	☐	☐	☐
Durch Veränderungen innerhalb von Pax Christi	☐	☐	☐	☐
Durch sonstige Ursachen (bitte nennen)	☐	☐	☐	☐

.....

7 BEI WELCHEN GRUPPEN ENGAGIEREN SIE SICH AUßERHALB VON PAX CHRISTI? (Mehrfachnennungen möglich)

- Politische Partei ☐
- Umweltgruppe ☐
- Frauengruppe ☐
- Kirchengemeinde ☐
- Kirchlicher Verband ☐
- Friedensinitiative ☐
- Eine Welt/3. Welt/Solidaritätsgruppe ☐
- Andere Gruppen (bitte nennen):

..... ☐

IHRE ERWARTUNGEN AN DIE KÜNFTIGE ARBEIT VON PAX CHRISTI

8 WELCHE FRAGEN BZW. THEMEN SEHEN SIE FÜR IHRE MITARBEIT IN PAX CHRISTI ALS WICHTIG AN?

(gehen Sie bitte jedes Stichwort durch)

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	engagiere ich mich bereits	habe vor mich zu engagieren	beschäftigt mich nicht mehr
Bundeswehr in alle Welt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Frauen und Kriegsdienst	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wehrpflicht/»BRD ohne Armee«	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Rolle der NATO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rüstungsexport	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedrohung durch Massenvernichtungsmittel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Alltägliche Gewalt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gewaltfreiheit bzw. gewaltfreie Aktion	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rassismus und Rechtsradikalismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freiwillige Friedensdienste	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Friedens- und Konfliktforschung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Theologie des Friedens/Spiritualität						
der Friedensarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ökumene	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dialog und Frieden zwischen den						
Weltreligionen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
-z.B. Auseinandersetzung mit dem Islam	☐	☐	☐	☐	☐	☐
-z.B. Auseinandersetzung mit dem						
Judentum	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umweltschutz/Heilung der Schöpfung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung des innerkirchlichen						
Reformprozesses	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Konziliarer Prozeß	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Männerarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nord-Süd-Konflikt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Asylproblematik / Fremde bei uns	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Israel und die arabischen Staaten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Weltweite Fluchtbewegungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Krieg auf dem Balkan	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Europäische Einigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Begegnung/Partnerschaften in Osteuropa	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Faschismus/Erinnerungsarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Sonstige wichtige Themen:

10 WAS MACHT MIR BEI PAX CHRISTI PROBLEME?

	sehr	mäßig	keine
Fülle der Themen	☐	☐	☐
Mangel an Kapazitäten	☐	☐	☐
zu starkes politisches Engagement	☐	☐	☐
zu geringes politisches Engagement	☐	☐	☐
Art der Zusammenarbeit	☐	☐	☐
Mängel im Kommunikationsfluß	☐	☐	☐
Gefahr der Entmutigung angesichts geringer politischer			
Wirkung der Aktivitäten von Pax Christi	☐	☐	☐
sonstige Probleme (bitte nennen):			
.....			

11 IHRE ERWARTUNGEN AN DIE BISTUMSSTELLE. FÜR WIE WICHTIG ERACHTEN SIE FOLGENDE AUFGABENSTELLUNGEN?

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Unterhalten eines Büros als Anlaufstelle	☐	☐	☐
Herausgabe eines Rundbriefes	☐	☐	☐
Durchführung von Seminaren	☐	☐	☐
Durchführung von Gottesdiensten und religiösen Veranstaltungen	☐	☐	☐
Entwicklung einer Spiritualität des Friedens	☐	☐	☐
Initiieren von Aktionen und Kampagnen	☐	☐	☐
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	☐	☐	☐
Inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Pax-Christi-Bewegung (Plattformprozeß)	☐	☐	☐
Festlegung eines Themenschwerpunktes	☐	☐	☐
Förderung der Gruppenarbeit	☐	☐	☐
Unterstützung aktiver Einzelmitglieder	☐	☐	☐
Koordination und Vernetzung der Aktivitäten von Gruppen und Einzelnen	☐	☐	☐
Erstellung von Informationsmaterialien	☐	☐	☐
Außenvertretung und Repräsentation von Pax Christi im Bistum	☐	☐	☐
Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Organisationen	☐	☐	☐
Finanzielle Absicherung der Friedensarbeit	☐	☐	☐
Weitergabe und Verbreitung der Informationsmaterialien der bundesdeutschen Pax-Christi-Sektion (PC-Sektion)	☐	☐	☐
Umsetzung der Beschlüsse der bundesdeutschen PC-Sektion	☐	☐	☐

Sonstige Erwartungen:

12 WIE WÜNSCHEN SIE SICH EINEN RUNDBRIEF IHRER BISTUMSSTELLE? BEWERTEN SIE BITTE FOLGENDE INHALTE.

Wünschen Sie einen Rundbrief der Bistumsstelle? JA ☐ NEIN ☐

Wenn ja, welche Punkte wären Ihnen wichtig?

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Grundlagen der kirchlichen Friedensarbeit	☐	☐	☐
Hintergrundinformationen zu Friedensthemen	☐	☐	☐
Berichte von Veranstaltungen	☐	☐	☐
Berichte von Pax-Christi-Gruppen	☐	☐	☐
Vorinformationen und Förderung von Aktionen	☐	☐	☐
Hinweise auf andere Informations-Materialien	☐	☐	☐
Berichte über andere Initiativen und Bewegungen	☐	☐	☐
Rechtzeitige Terminankündigungen	☐	☐	☐

Andere wichtige Punkte:

Welche Vorschläge haben Sie zur Verbesserung des Rundbriefes?

.....

13 WELCHE MÖGLICHKEIT SEHEN SIE FÜR SICH FÜR EINE ZUKÜNFTIGE MITARBEIT?

Ich halte die Arbeit von Pax Christi für wichtig und werde mich weiterhin an Gruppen, Veranstaltungen und Aktionen beteiligen ☐

Ich möchte mich als aktives Einzelmitglied engagieren und benötige dazu Unterstützung ☐

Ich halte die Arbeit von Pax Christi für wichtig, kann mich aber nicht über eine »passive Mitgliedschaft« hinaus engagieren ☐

Sonstige Bemerkungen über Ihre zukünftige Mitarbeit:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Pax Christi
Bistumsstelle München
Landwehrstr. 44IV
80336 München

ICH BIN

WEIBLICH ☐ MÄNNLICH ☐

ICH BIN IM KIRCHLICHEN DIENST TÄTIG

JA ☐ NEIN ☐

ICH GEHÖRE EINER KONFESSION AN

EVANGELISCH ☐

KATHOLISCH ☐

SONSTIGE ☐

KEINE ☐

ICH WOHNE IN DER STADT MÜNCHEN

JA ☐ NEIN ☐

ICH BIN MITGLIED VON PAX CHRISTI

JA ☐ NEIN ☐

MEIN GEBURTSTAG

19____

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Pax Christi
Bistumsstelle München
Landwehrstr. 44/IV
80336 München**